

## Dokumentation von Bausteinen:

### Einrichtung: Kinderdorf Marienpflege, Ellwangen

1.	<b>Handlungsfeld</b>	Kirchenjahr, St. Martin
2.	<b>Kategorie</b>	Bereichsübergreifende Feier mit Aktionstheater
3.	<b>Thema</b>	„St. Martin“
4.	<b>Ziel</b>	Kennenlernen des Lebens des Hl. Martin durch kreative Beteiligung aller Gruppen
5.	<b>Zielgruppe/n</b>	Alle Gruppen: Kinder, Jugendliche, Mitarbeiter
6.	<b>Methode</b>	Jeux dramatique
7.	<b>Medien/Material</b>	Geschichte (Sprecher) Symbole, um die Rollen darzustellen Kleine Musikgruppe
8.	<b>Durchführung/ Ablauf</b>	Vorbereitung: <ul style="list-style-type: none"><li>• Jede Gruppe bekommt vorher die Geschichte und eine Rolle darin zugewiesen (z. B. Winter, Soldaten, Wald...)</li><li>• Auftrag an jede Gruppe, vorher zu überlegen, wie sie gemeinsam diese Rolle darstellen wollen → Vorbereitung von einfachen Verkleidungen...</li><li>• Geübt wird nur mit der Rolle des Hl. Martin</li></ul> Durchführung: Treffpunkt auf einem Platz im Freien <ul style="list-style-type: none"><li>• Ein Sprecher liest die Geschichte und beim jeweiligen „Stichwort“ bringt sich jede Gruppe in das Spiel ein.</li><li>• Währenddessen gemeinsamer Weg zum Festsaal, wo die Feier mit Liedern, Punsch und Martinswecken ausklingt.</li></ul>
9.	<b>Praxistipps/ Erfahrungen</b>	- Wenig Vorbereitung - Aktive und kreative Beteiligung aller, kein „passives Konsumieren“ - Stärkt das Zusammengehörigkeitsgefühl der einzelnen Gruppen, weil jede Gruppe miteinander entwickelt, wie es aussehen könnte und die Rolle gemeinsam darstellt. - Ideenvielfalt zeigte sich in der Ausgestaltung, das machte die Feier spannend. - Jeder ist Teil des Ganzen - Auch schwierige Kinder finden einen Zugang
10.	<b>Ansprechpartner/ Autor</b>	Kinderdorf Marienpflege, Ellwangen, AK Liturgie
11.	<b>Zeitpunkt</b>	Durchgeführt November 2004
12.	<b>Anhang</b>	Geschichte: Martinslegende

